

Ins Schloss soll Leben kommen

In das seit Jahrzehnten immer mehr verfallende Areal des alten Tauchaer Schlosses soll wieder Leben einziehen. Nachdem sich vor wenigen Wochen ein entsprechender Förderverein gründete, strömten am Sonntag erstmals wieder 500 Besucher zu einem Konzert auf den Schlosshof.

Den nächster Meilenstein beim Wiederbeleben des Ensembles, das als Wiege Tauchas gilt, wird ein Bildhauer setzen, der in vier Wochen dort seine Schauwerkstatt öffnen soll. Später soll aus dem alten Herrenhaus ein öffentliches Bürgerhaus werden. Auch für das Tauchaer Stadtmuseum sind bereits Räume ausgesucht. Darüber hinaus will der Förderverein mit eindrucksvollen Veranstaltungen, wie etwa einer großen Silvesterfeier oder auch einem zünftigem Ritteressen, Sponsoren für den Wiederaufbau des Schlosses gewinnen.

Spenden werden reichlich benötigt, denn die Sanierung des zu DDR-Zeiten als Schweinemastanlage genutzten historischen Bauwerks wird etwa 50 Millionen Mark verschlingen. BB